

## ULVnetinfo 8/2023

### Die Internet-Version des ULVinfo!

Universitätslehrer\*innenverband an der Universität Wien



## ULVnetinfo 8/2023

<https://univie.ulv.at>

ZVR 371289070

Redaktion dieser Folge:

Elizabeta Jenko

[elizabeta.jenko@univie.ac.at](mailto:elizabeta.jenko@univie.ac.at)

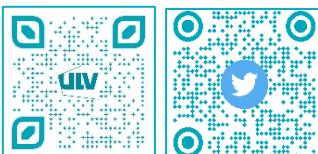
Wolfgang Weigel

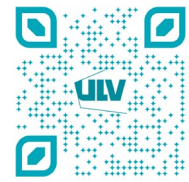
[wolfgang.weigel@univie.ac.at](mailto:wolfgang.weigel@univie.ac.at)

Ayşegül Engin (Englische Version)

[ayseguel.engin@univie.ac.at](mailto:ayseguel.engin@univie.ac.at)

- Editorial
- Wir gratulieren
- Portrait und Dank: Klaus Lojka
- Diagnose Krebs im Berufsalltag
- Aus dem Betriebsrat
- Wer ist internationaler?
- Leseempfehlungen
- Veranstaltungshinweise
- An Attempt in English
- Nützliche Links – Useful Links – Hasznos linkek – Linkuri utile





## Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

ULV goes international – again! Dank tatkräftiger Unterstützung freuen wir uns, für unsere nicht-deutschsprachigen Kolleginnen und Kollegen wieder eine zweisprachige Ausgabe des ULVnetInfo anbieten zu können. **Bitte an alle weiterleiten!**

Traurig stimmt uns, dass uns unser langjähriger Kollege, Freund und Urgestein Klaus Lojka in den Ruhestand „abhanden“ kommt. Danke, Klaus, für Dein langjähriges Engagement in so vielen Bereichen des ULV und der Universität Wien!

Gratulation an alle Preisträger und Preisträgerinnen sowie an unsere im THE-Ranking erfolgreichen Fakultäten und natürlich an die dafür verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Wir berichten aus dem Betriebsrat und informieren, wie immer, über wichtige Themen.

Anknüpfend an unsere ULV-Vielsprachigkeit: Wer ist eigentlich international(er)? Ratet mit bei unseren Beispielen.

Unser Bundesministerium lädt zu einem interessanten Online-Workshop „*Bridges over Breaches*“ in englischer Sprache, dessen Ergebnisse über *Assessment Criteria* in unsere Arbeit einfließen werden/sollen. Wir dürfen Euch die Einladung weiterleiten.

Die Österreichische Forschungsgemeinschaft nimmt sich eines brennenden Themas an: *Wissenschaftlicher Nachwuchs: Eine unendliche Ressource?* Mitdiskutieren ist ausdrücklich erwünscht.

Leseempfehlungen runden unsere Ausgabe ab. Informatives Lesen wünscht

Michaela Schaffhauser-Linzatti

## Wir gratulieren

Die Universität Wien hat beim jährlichen Times Higher Education Studienfachranking (THE) sechs Plätze in den Top 100 erreicht.<sup>1</sup> Wir gratulieren den Kolleginnen und Kollegen der Geisteswissenschaften, der Rechtswissenschaften, der Sozialwissenschaften, der Psychologie, der Erziehungswissenschaften und in der Life Sciences zu den Plätzen 27, 41, 45, 54, 97 und 99.

Die Literatur- und Kulturwissenschaftlerin **Magdalena Baran-Szołtys** erhält den Danubius Young Scientist Award.

---

<sup>1</sup> <https://science.apa.at/power-search/15700428621774286516>



**Erich Draganits** vom Institut für Geologie an der Universität Wien erhielt den Fred-Sinowatz-Wissenschaftspreis 2023 des Landes Burgenland für herausragende wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich der landeskundlichen Forschung.

**Linda Erker** vom Institut für Zeitgeschichte gratulieren wir zum Michael-Mitterauer-Preis für ihr Buch *Die Universität Wien im Austrofaschismus*.

Der Slawistin und Germanistin **Agnes Kim** gratulieren wir zum Wissenschaftspreis des Landes Niederösterreich.

**Verena Pichler** wurde mit dem Förderungspreis der Stadt Wien in der MINT-Sparte ausgezeichnet.

**Shaul Pollak** vom Department für Mikrobiologie und Ökosystemforschung gratulieren wir zum AVINA Grant.

Euer ULV-UG-Team

## Portrait und Dank: Klaus Lojka

### Lieber Klaus!

Klaus und ich sind uns in den meisten Dingen einig.

Gesprächseinstiege waren und sind häufig: *Na, was sagst?* Und dann kommen Innenpolitik im allgemeinen, Universitätspolitik im Besonderen, Vorkommnisse an der Uni, am Institut, in den Familien. Und meist sind wir uns dann auch sehr einig, dass alles ein Wahnsinn ist.

Aber wir haben auch Aspekte, wo wir uns nicht einig sind. Bei Grundsätzlichem. Bspw. darüber, wie lange Reden sein dürfen. Wir haben das anlässlich von akademischen Feiern vielfach diskutiert. Ich sage: *Kurz und prägnant, die Leute sind nicht wegen meiner Rede hier, die wollen feiern*. Klaus sagt: *Lang. Das erwarten die von der Uni*. („Die“ sind nicht nur die Absolventinnen und Absolventen, sondern die Eltern, Großeltern, ggf. Kinder, Freunde.) Die erwarten das und sie sollen es kriegen.

Also lang versus kurz.

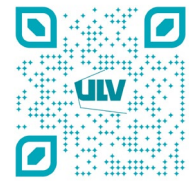
Aber da es heute um den Klaus geht, schließe ich mich seiner Sichtweise an. Also lange Rede.

Lieber Klaus, jetzt bist Du also im Ruhestand.

Das ist völlig unglaublich, weil Du zur Uni einfach dazugehörst. Für mich zumindest – und für ganz viele andere auch. Und Du warst ja auch wirklich lange da. Und ich werde jetzt ohne Anspruch auf Vollständigkeit einige Dinge aus dieser langen Zeit herausgreifen. Ich habe die Rede in viele kleine Kapitel geteilt. Ich beginne mit

### Der Klaus

Als erstes stellt sich ja einmal die Frage, wie ist der Klaus eigentlich. Mir fallen da ein paar Eigenschaften ein, die Dich ganz sicher auszeichnen: Kampfeslustig, unbestechlich,



rechthaberisch, loyal, musikalisch, strategisch, mutig und a bissl grundgrantig. Aber Du hast ein ganz großes Herz, nur möge das bitte niemand so schnell bemerken.

Alles hättest du werden können mit diesen Eigenschaften – Anwalt, PR-Experte, Unternehmensberater, Lehrer. Und all das warst Du ja auch und konntest es alles gleichzeitig sein, auf deiner Uni und deinem Institut.

Und jetzt werde ich einige Dinge herausgreifen, aus diesen vielen Jahren am Institut, wobei ich „die Anfangsjahre“ nur aus Erzählungen kenne.

### **Klaus und das Telefonieren**

Legendäre Telefonate gab es da. Zum Beispiel: Auf der Suche nach Christian Moser. Wir wollten, dass Christian Moser eine LV hält. Wir wussten, wo Christian Moser arbeitet. Dort hat Klaus angerufen. Moser war etwas erstaunt über die Anfrage, hat sich aber gefreut. Eine LV wolle er gern halten, aber eine ganz andere als die, die wir ihm vorgeschlagen haben. Es war insgesamt etwas seltsam, bis wir draufgekommen sind, das ist ein ganz anderer Christian Moser als den, den wir gemeint haben. – Tja.

Die LV hat der gehalten, den Klaus angerufen hat, nach dem ersten haben wir gar nicht mehr gesucht. Und ich glaube ja nach wie vor, dass wir ursprünglich einen dritten Christian Moser gemeint haben.

### **Klaus und das Diktieren**

Ja, der Klaus hat viel telefoniert. Klaus hat auch viel diktiert. Mir zum Beispiel. (Er hat mir dafür übrigens über viele Jahre hinweg Kaffee serviert. Eine Tasse stand immer für mich bereit.) – Also das Diktieren. – Wenn Klaus meinte, wir müssten jetzt einen Text verfassen, ging das meist so: Klaus, in seinem Schreibtischsessel fast liegend, hat Sätze diktiert. Oder halbe Sätze. Oder sowas in der Art wie einen Satz. Ich hab´ dann versucht, die Sätze fertig zu schreiben. Wichtigste Aufforderung von Klaus dabei war stets: „Verb, Verb, Verb!!“

### **Klaus und die Lehre**

Du hast immer richtig gern unterrichtet. Immer an Donnerstagen. Diese folgten dabei einem strengen Ritual: Lehre begann um 8:00 Uhr, manchmal waren es zwei, häufig drei LVs am Donnerstag, das musste auch ausreichend gewürdigt werden von uns allen. Sprich: Strenge Rücksichtnahme. Lob. Aufmerksamkeit. Ein bisschen Bewunderung hat auch nicht geschadet. – Ab 15 Uhr dann Sprechstunde. – Dazwischen waren wir oft bei der Sissi, im Café Beate. Dort haben wir uns ein Mittagsmenü geteilt, auch das ein strenges Ritual. Du die Hauptspeise, ich das Supperl und ich hab´ immer etwas kosten dürfen. Nur nicht bei der Blutwurst. Die hattest Du ganz für Dich allein.

Du hast auch immer wirklich gute didaktische Tipps gegeben und Erfahrungswerte geteilt. Bspw.: Im November werden die Studis immer a bissl seltsam und „Behandlungstipps“ gab´s auch für dieses Phänomen. Du hast auch sonst immer gern Ratschläge gegeben, so auch Ratschläge für eine gute Ehe: *Sag nie, wann du nach Hause kommst*. Ich beherzige das durchaus. Ich sag jetzt immer nur, dass ich nach Hause komme. Das ist doch schon was.



Wieder zurück zur Lehre: Du bist ein großartiger Lehrer. Nämlich einer, der will, dass seine Studis auch was verstehen. Der sich nicht verstecken muss hinter einem übergroßen Detailwissen, sondern der die kompliziertesten Dinge so erklären kann, dass sie jeder versteht.

Und Du standest immer für Inhalte, für Aussagen, für Überzeugungen, statt für seelenlose, aber datenreiche Publikationen.

Bekannt bist Du auch für Deine agrarischen Vergleiche, wenn es darum geht, den Studis Hypothesen, Variablen und Operationalisierung zu erklären. Nach einem Durchgang *Die dümmsten Bauern haben die größten Kartoffeln* haben es aber wirklich alle kapiert.

Du hast Märchen umschreiben lassen zu Zeitungsbeiträgen und sehr gern hast Du den *Kopf des Tages* aus dem Standard schreiben lassen. Daraus stammt auch das folgende Zitat einer Studentin. Die Studis sollten den Kopf des Tages über Dich schreiben. Sie hat den Beitrag begonnen mit *Ein Adonis betritt den Raum. Gleich hinter ihm kommt Professor Lojka*.

### **Klaus und die Sprechstunden**

Klaus und ich haben viele Jahre hindurch zur selben Zeit Sprechstunde gehabt. Da erlebt man so einiges. Bspw. die Unbestechlichkeit von Klaus.

Ein schon etwas älterer Student kam und wollte irgendwas. Irrelevant, was es war, es war aber leider nicht möglich. Es ging hin und her zwischen Klaus und ihm und dann meinte der gute Mann: Da müsse doch was möglich sein und quasi was es kosten würde.

Da ist Klaus recht bestimmt geworden, aber der gute Mann hat nicht aufgehört. Mit Müh und Not haben wir ihn unter Hinweis auf Aufforderung zum Amtsmissbrauch etc. rausgeschmissen. Beim Abgang meinte er, was das jetzt solle, in der Bauwirtschaft ist das völlig üblich. Der hat die Welt einfach nicht mehr verstanden. Wir haben ihn auch nie wiedergesehen.

Du hattest eine Eselsgeduld, mit der Du den Studis etwas für ihre Diplomarbeiten erklärt hast. Aber sie hatten manchmal auch Geduld mit Dir, weil gelegentlich hast Du es ein bisschen übertrieben mit dem Erklären. Aber die, die in die Betreuung zu Dir gekommen sind, die haben es geliebt und sind deswegen gekommen.

Oder sie waren schon so verzweifelt, dass sie Deine Hand gebraucht haben, die sie da durchgeführt hat. Da konnten sie schon ein paar Exkurse aushalten. Weil: Meine Güte, wenn Du mal in Schwung kommst beim Erklären!

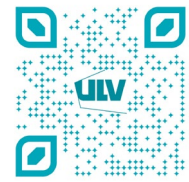
### **Klaus und die vier Buchstaben**

Und dann gab es die berühmten vier Buchstaben vom Klaus. Die, auf die viele Studis häufig lange gewartet haben. Und bei denen er erklärt hatte, das hätte Bescheid-Qualität.

Die 4 Buchstaben? *ok kl*

### **Klaus und der PR-Lehrgang, DEIN PR-Lehrgang**

International haben sie uns Jahrzehnte lang beneidet darum. Zu Recht! Über 1.000 Absolventinnen und Absolventen, das ist in einem Land wie Österreich richtig viel und es war und ist prägend für die PR-Landschaft in diesem Land. Aber Du erinnerst Dich: Die



per Hand ausgefüllten Zettel für die Krankenkassa. Die Wissenstests bei den Aufnahmeprüfungen. Der Krieg, als wir Public Affairs als gleichberechtigt mit Public Relations gesehen haben.

Unsere Lehrenden dort? Der Wolfgang R., der immer, wirklich immer zu spät gekommen ist.

Und die durchgeprüften Samstage mit unseren Prüfern:

- Robert B., wo wir die Prüfungstermine nach dem Segelwetter in der Karibik richten mussten – ein Pensionsphänomen übrigens!
- Wolfgang W., der sagte *Eigentlich ein Nicht genügend, aber sagen wir Befriedigend*. Er streitet es ab, aber ich hab's gehört.
- Gottfried K., der gern sagte: *Ein Genügend, aber ich will die Kandidatin nie wieder sehen*.
- Milan F., der es schlicht nie verstehen konnte, dass jemand leben konnte ohne mindestens fünf Zeitungen
- Karl P., der immer ganz außen sitzen musste wegen des Hörgeräts und der für jede Prüfung einen kleinen Blumenstock für den Tisch der Prüfungskommission mitgebracht hat.

### **Klaus und die Kampfeslust**

Sinnlos und nur um des Streitens willen hast Du nicht gekämpft. Aber wenn es Dich gepackt hat und Du einen Missstand gesehen hast, dann bist Du dagegen aufgetreten.

Sehr lange war der Missstand der Zustand des Instituts. Für die Verbesserung des Zustands des Instituts hast Du Dich jahrelang eingesetzt und wirklich dafür gekämpft. Du hattest dabei auch einen kongenialen Kollegen und Freund und – verdammt noch mal – eigentlich sollte er hier stehen und diese Rede auf Dich halten.

Also für das Institut hast Du gekämpft – und zwar wie ein Löwe. Du hast Allianzen geschmiedet, Verbündete gesucht und gefunden. Dass wir jetzt so viele Professor:innen und Stellen überhaupt haben, dafür habt Ihr den Grundstein gelegt und vieles drauf aufgebaut. Darauf konnte man dann später gut aufsetzen. Und auch das neue Institutsgebäude ist Dir und Euch zu verdanken.

Wofür Du wirklich gern gekämpft hast, war das Institut und die Uni. Manchmal auch für das Institut und gegen das Rektorat. Häufig auch gegen das Ministerium. Du hast ja wirklich einige Minister und Ministerinnen erlebt: Firnberg, Fischer, Tuppy, Busek, Scholten, Einem, Schmid, Gehrler, Hahn, Karl, Töchterle, Mitterlehner, Mahrer, Schramböck, Faßmann, Rauskala, Polaschek. 17 sind das.

Aber du hattest auch die Professoren im Rücken, die sich öffentlich pointiert geäußert haben, die die öffentliche Diskussion nicht gescheut, sondern sie gesucht haben. Was fehlen diese Personen, die öffentlich den Mund aufmachen, eine Meinung haben und sie auch sagen.

Den Mund hast du auch immer aufgemacht, auch öffentlich. Es ist Dir ja kein Thema zu fern oder zu fremd, um darüber zu sprechen: Im Jahr 2000 hast Du bspw. ein Interview über *Surfen bis ins hohe Alter* gegeben. Am besten bist Du mit griffigen Vergleichen oder





herrlichen Wortspielen. Manchmal knapp an der Ehrabschneidung, aber nur knapp! Ein guter Rechtsanwalt wärst du auch gewesen. Deine Rechtsauslegungen waren jedenfalls meist rechtsnah genug.

### **Klaus und ich**

Ich hatte das Glück, viele Jahre mit Klaus im selben Büro zu sitzen. Es war ein Vergnügen und es war viel Arbeit – das ist kein Widerspruch. Ich habe wahnsinnig viel von Dir gelernt. Wir waren uns abwechselnd der Wingman. Wir haben „Dein Lied“ gespielt – ein James Bond-Titelsong. Wer ihn errät, darf Klaus zum Essen einladen.

Wir sind am Donnerstagabend häufig in kleinerer oder größerer Runde zusammengesessen und haben geredet und getrunken und gelacht und Pläne ausgeheckt. Und dann – wie so oft – haben wir es einfach gemacht

Und da im 3. Stock in der Schopenhauerstraße ist wahnsinnig viel entstanden.

Curricula, Studienpläne, Denominationen, Lehrveranstaltungen, Ideen für Lehrveranstaltungsleiter:innen, ein neuer Lehrgang, eine Kongressreihe, hunderte Diplomarbeiten, zigtausende Mails.

Viele menschliche und pragmatische Lösungen Viele gerettete Studi-Seelen. Und unsere Freundschaft, die ist auch dort entstanden.

### **Was bleibt?**

All das und noch viel mehr. Und das ist so wahnsinnig viel.

Du hast das Institut und die ganze Uni mehr geprägt, als es viele wissen oder wahrhaben wollen. Oder auch jemals verstehen könnten, warum man sich so sehr für einen Arbeitgeber einsetzt. Aber die Uni ist halt auch keine normale Arbeitgeberin.

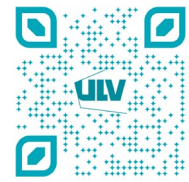
Und Du warst kein normaler Arbeitnehmer.

Dankbarkeit ist keine Kategorie, sagst Du immer. Aber trotzdem ist jetzt eine gute Gelegenheit, Dir danke zu sagen: *Danke Klaus!*

Julia Wippersberg

## **Diagnose Krebs im Berufsalltag**

Leider ist niemand vor Krankheit gefeit, auch nicht vor der schockierenden Diagnose Krebs – und wenn diese gestellt ist, ist nicht nur guter Rat teuer. Das österreichische Gesundheits- und Sozialsystem war bisher immer Top, allerdings fehlt es oft an Informationen über auch nichtmedizinische Hilfe. Natürlich sind die behandelnden Ärzt\*innen die erste Adresse, wie auch die [Krebshilfe](#). Allerdings stellen wir immer wieder fest, dass eine Option „vergessen“ wird: Neben den klarerweise notwendigen Krankenständen sowie Rehabilitationszeiten udgl. gibt es weitere Maßnahmen im Bereich des Berufslebens. Erkrankte haben die Möglichkeit, sich als begünstigte\*r Behinderte\*r auf Zeit „einstufen“ zu lassen, natürlich nach Prüfung der Befunde u. Ä. Wenn dies der Arbeitgeberin gemeldet wird, kann es „Begünstigungen“ am Arbeitsplatz geben, wie etwa mehr



Urlaub. Wir zahlen Steuern und AK-Umlage, nutzen wir daher auch die dadurch finanzierten Services:

- <https://www.krebshilfe-wien.at/beratung-hilfe/unsere-angebote/arbeitsassistentz-krebs-und-beruf> mit vielen weiterführenden Informationen
- [https://www.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitsrecht/arbeitsunbehinderung/Beguenstigte\\_behinderte\\_Menschen.html](https://www.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitsrecht/arbeitsunbehinderung/Beguenstigte_behinderte_Menschen.html) im Berufsalltag
- [https://www.sozialministeriumservice.at/Menschen\\_mit\\_Behinderung/Ausbildung\\_Beruf\\_und\\_Beschaeftigung/Beguenstigte\\_Behinderte/Beguenstigte\\_Behinderte.de.html](https://www.sozialministeriumservice.at/Menschen_mit_Behinderung/Ausbildung_Beruf_und_Beschaeftigung/Beguenstigte_Behinderte/Beguenstigte_Behinderte.de.html)  
Hier finden Sie unter anderem den Link zum Online-Antrag, für den eine Handy ID bzw. ID Austria dafür notwendig ist, sowie
  - [https://www.sozialministeriumservice.at/Downloads/vorteile\\_fuer\\_beguenstigte\\_behinderte\\_und\\_unternehmen.pdf](https://www.sozialministeriumservice.at/Downloads/vorteile_fuer_beguenstigte_behinderte_und_unternehmen.pdf)
- <https://www.esgehtummich.at/meine-lebensplanung/meine-arbeit/arbeitsrecht> (Brustkrebs)

### Hilfe an unserer Alma Mater

Natürlich gibt es auch Uni-intern Hilfestellen, die Sie nutzen können und sollten:

Die Behindertenvertrauenspersonen, die Arbeitsmediziner\*innen sowie die Betriebspsycholog\*innen stehen Ihnen zur Seite oder auch ein Mitglied des Betriebsrates – alle sind zur Vertraulichkeit verpflichtet. Bitte überprüfen Sie ihre Möglichkeiten.

- <https://behindertenvertrauensperson.univie.ac.at/>
- <https://wiki.univie.ac.at/display/AR/Arbeitsmedizin> (im Wiki nach Login)
- <https://wiki.univie.ac.at/display/AR/Arbeitspsychologie> (im Wiki nach Login)

Stimmen von Betroffenen, die wir erfolgreich informiert haben:

*Danke, dass ihr mich informiert habt, das wusste ich nicht!*

*Ich habe auch sofort meine Arbeitskolleginnen, die Studienprogrammleitung sowie die Dekanin ins Vertrauen gezogen und kann nur Positives berichten: Alle sind bemüht, mir im Universitätsalltag zu helfen, damit ich mich mehr auf meine Heilung konzentrieren kann.*

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Hilfe benötigen. Niemand muss es alleine durchstehen. Wir können aber nur helfen, wenn wir es wissen!

Christian Cenker

### Aus dem Betriebsrat

Der Betriebsrat ist in seiner neuen Besetzung wieder aktiv. Am 17. Oktober fand die erste Sitzung in diesem Semester statt, inklusive Quartalsgespräch mit dem Rektor. Bestätigt wird die bereits mehrfach geäußerte Beobachtung, dass sich Rektor Schütze ohne Ermessensspielraum wortgetreu an Gesetzestexte hält. Grundsätzlich ist Gesetzestreue





zu befürworten, allerdings kann sie bei bereits laufenden Verhandlungen und Qualifizierungsvereinbarungen, die in einem anderen Kontext begonnen haben, zu Problemen führen.

Bisher galten ausgezeichnet bewertete Projekte, die allein aus budgetären Gründen abgelehnt wurden, als erfolgreiche Einwerbung von Drittmittel. Dies ist nun nicht mehr der Fall, was – u. a. wegen fragwürdiger Abhängigkeit der eigenen Karriere von Dritten anstatt von der eigenen Leistung – massive Kritik hervorruft.

Christian Cenker berichtet über ein aktuelles Thema der gewerkschaftlichen Bemühungen, nämlich eine Reform des B1-Schemas. Unsere Kolleginnen und Kollegen, die nach dem B1-Schema entlohnt werden, haben ein weitaus geringeres Gehalt als Lehrerinnen und Lehrer an den AHS. Sie verdienen also weniger, als diejenigen, die sie ausbilden, was nicht einer gewissen Pikanterie entbehrt.

Die autonomen Ausschüsse für Informationsverarbeitung und Datenschutz (AID), für Gebäudeangelegenheiten und Sicherheitsfragen (AGS) sowie für Lehrorganisation (ALO) wurden beschickt und sind somit wieder einsatzbereit.

Elizabeta Jenko

## Wer ist internationaler?

„Die idealen Kandidat\*innen“ für eine Tenure Track-Professur an der Universität Wien sind führend auf ihrem Gebiet und teilen unsere Begeisterung für exzellente Forschung und Lehre, verfügen über eine hervorragende Publikationsbilanz und sind international anerkannt“ und „haben einen Dokortitel/PhD und mindestens zwei Jahre internationale Forschungserfahrung“. <sup>2</sup> Im Folgenden beziehen wir uns auf das letztgenannte Kriterium.

Laut Duden <sup>3</sup> bedeutet *international*: *zwischen mehreren Staaten bestehend; zwischenstaatlich und über den Rahmen eines Staates hinausgehend, nicht national begrenzt; mehrere Staaten betreffend; überstaatlich, weltweit.*

Welche der folgenden Personen ist international, internationaler, am internationalsten?

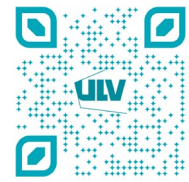
**Anna:** Geboren in Norwegen, als Tochter einer Diplomatin und eines Mediziners aufgewachsen in Norwegen, Ungarn, Polen und Deutschland. Studium der Informatik an der Universität Wien, wo sie in Forschung und Lehre tätig ist. Einige mehrwöchige Forschungsaufenthalte in Großbritannien, Kroatien, Frankreich, Estland und Portugal. Konferenzteilnahmen in ebendiesen Ländern sowie in den USA. Projekt mit Kolleg\*innen der Universität Ulm und der Universidade de Lisboa, wo sie derzeit ein Lehr- und Forschungssemester absolviert.

Sprachkenntnisse: Norwegisch, Deutsch, Ungarisch, Englisch und Grundkenntnisse des Portugiesischen.

---

<sup>2</sup> <https://personalwesen.univie.ac.at/jobs-recruiting/tenure-track-professuren/>

<sup>3</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/international>



**Berta:** Geboren und aufgewachsen in Großbritannien. Studium der Anglistik am King's College London und an der Universität Wien, wo sie in Forschung und Lehre tätig ist. Zwei jeweils ein Jahr dauernde Forschungsaufenthalte in London, Konferenzteilnahmen in Schweden und auf Malta.

Sprachkenntnisse: Englisch und Deutsch.

**Caesar:** Geboren und aufgewachsen in Italien, Studium der Politikwissenschaft an der John Cabot University in Rom. Tätig in Lehre und Forschung an der Universität Wien. Jeweils einen Semesterforschungsaufenthalt in Kroatien, Serbien und Frankreich. Derzeit gemeinsames Projekt mit Kolleg\*innen der John Cabot University und der Univerza v Zagrebu.

Sprachkenntnisse: Italienisch, Englisch, Kroatisch und Französisch.

**Dora:** Geboren und aufgewachsen in Deutschland. Studium der Geschichte an der Universität Wien, wo sie in Forschung und Lehre tätig ist. Konferenzteilnahmen an verschiedenen deutschen Universitäten und an der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Zwei Jahre Forschungsaufenthalt an der Ludwig-Maximilians-Universität in München.

Sprachkenntnisse: Deutsch und Englisch.

Wer von diesen schafft die „Internationalitätsbarriere“ an der Universität Wien?<sup>4</sup>

Elizabeta Jenko

## Leseempfehlungen

### Die dunkle Seite der KI – CO2-Fußabdruck

<https://orf.at/stories/3303661/>

### Weg von dieser Erbsenzählerei

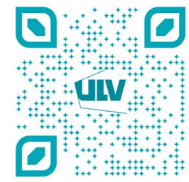
Ohne die Leistungen der auf Seite 2 genannten Fakultäten schmälern zu wollen, empfehlen wir, über den Wert und Unwert von Ranglisten nachzudenken.

<https://science.orf.at/stories/3221847/>

Euer ULV-UG-Team

---

<sup>4</sup> Berta und Dora.



## Veranstaltungshinweise

### Bridges over Breaches

Gerne leiten wir eine Mail des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung weiter.

Dear researchers,

some of you have already participated in our past workshop in May 2023, where we mostly discussed the working conditions of researchers in Austria. We are now planning to have a follow up to this workshop on **28 November 2023**, from **9.00 am** to **12.00 pm**.

This interactive workshop will be held **online** and together with an independent host we will work on possible alternatives to the current assessment practices in academia, both on an individual and institutional scale.

The results of the workshop will be used to further advance the awareness-raising process and to promote their implementation

We warmly invite you to participate in this workshop.

If you are interested, please **register** at [iv-1.Workshop@bmbwf.gv.at](mailto:iv-1.Workshop@bmbwf.gv.at), by sharing information concerning your current career stage and academic discipline, by **14 November** at the latest.

Euer ULV-UG-Team

### Wissenschaftlicher Nachwuchs: Eine unendliche Ressource?

Am **7. Dezember 2023** um **16:30 Uhr** findet in der SkyLounge der Universität Wien, Oskar-Morgenstern-Platz 1, 1090 Wien, ein hochschulpolitisches Kolloquium der Österreichischen Forschungsgemeinschaft (ÖFG) statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine **Anmeldung** bis zum **1. Dezember 2023** wird erbeten unter [oefg@oefg.at](mailto:oefg@oefg.at).

Aus dem Einladungsschreiben: „Bisher hatten die Universitäten kaum Probleme, wissenschaftlichen Nachwuchs für sich zu rekrutieren. Nun macht sich langsam der demographische Knick bemerkbar, und die junge Generation von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern hat andere Vorstellungen über die Attraktivität der Universität als Arbeitsplatz als die Generation ihrer Vorgesetzten. Die gesetzlichen Vorgaben setzen auf die Universität als einen temporären Arbeitgeber für Doktorand:innen und Post-Docs. Der wissenschaftliche Nachwuchs will eine gewisse Stabilität in unsicheren Zeiten. Wie können die Universitäten mit diesen Problemen umgehen? Die Veranstaltung präsentiert drei unterschiedliche Perspektiven auf die Universität als Arbeitgeberin für den wissenschaftlichen Nachwuchs und lädt zu einer offenen Diskussion über die mögliche Lösung der angesprochenen Probleme ein.“

Euer ULV-UG-Team



## An Attempt in English

### Congratulations

In the annual Times Higher Education Ranking<sup>5</sup> six positions in the top 100 were achieved by the University of Vienna. Congratulations to our colleagues in the humanities, law, social sciences, psychology, education and life sciences for positions 27, 41, 45, 54, 97, and 99.

In the same way we congratulate Magdalena Baran-Szołtys, Erich Draganits, Linda Erker, Agnes Kim, Verena Pichler and Shaul Pollak on their awards.

Team ULV-UG

### Klaus Lojka: Portrait and Thanks

Thanks and appreciation to our long-time colleague Klaus Lojka.

Julia Wippersberg & Team ULV-UG

### Cancer diagnosis in everyday working life

No one is immune from illness, not even from the shocking diagnosis of cancer – and when this is made, people need help. The Austrian healthcare system has always been excellent (e. g. [Krebshilfe](#)), but there is often a lack of information about non-medical help. In addition to sick leave and rehabilitation periods, there are other measures in working life. People have the opportunity to be included in the group of disabled person for a limited period, of course after examination of the findings. If this is reported to the employer, there may be “benefits” at work, such as more vacation.

- <https://www.krebshilfe-wien.at/beratung-hilfe/unsere-angebote/arbeitsassistenten-krebs-und-beruf> with a lot of information
- [https://www.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitsrecht/arbeitsunbehinderung/Beguenstigte\\_behinderte\\_Menschen.html](https://www.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitsrecht/arbeitsunbehinderung/Beguenstigte_behinderte_Menschen.html) at work
- [https://www.sozialministeriumservice.at/Menschen\\_mit\\_Behinderung/Ausbildung\\_Beruf\\_und\\_Beschaeftigung/Beguenstigte\\_Behinderte/Beguenstigte\\_Behinderte.de.html](https://www.sozialministeriumservice.at/Menschen_mit_Behinderung/Ausbildung_Beruf_und_Beschaeftigung/Beguenstigte_Behinderte/Beguenstigte_Behinderte.de.html) Here you will find, among other things, the link to the online application, for which a Handy ID or ID Austria is required, as well as a leaflet
  - [https://www.sozialministeriumservice.at/Downloads/vorteile\\_fuer\\_beguenstigte\\_behinderte\\_und\\_unternehmen.pdf](https://www.sozialministeriumservice.at/Downloads/vorteile_fuer_beguenstigte_behinderte_und_unternehmen.pdf)
- <https://www.esgehtummich.at/meine-lebensplanung/meine-arbeit/arbeitsrecht> (breast cancer)

---

<sup>5</sup> <https://science.apa.at/power-search/15700428621774286516>



Voices of those affected whom we have successfully informed:

*Thank you for informing me, I didn't know that!*

*I immediately informed my colleagues, the director of studies and the dean. Everyone tried to help me at work so that I can concentrate more on my healing.*

Please get in touch if you need help. Nobody has to go through it alone. But we can only help if we know!

Christian Cenker

## From the Works Council

The works council is working, as always. The first meeting of the semester took place on October 17, including a quarterly meeting with the rector.

We note that rector Schütze is following to the letter of the law without any room for maneuver. In principle, following the law is clearly a good thing, but it can lead to problems in ongoing negotiations and qualification agreements that began in a different context.

Previously, projects with an excellent rating that were rejected for budgetary reasons alone were considered to have successfully acquired third-party funding. This is now no longer the case, which - partly due to the dependence of careers on third parties - is causing massive criticism.

Christian Cenker reports on a current topic of trade union efforts, namely a reform of the B1 scheme. Our colleagues who are paid according to the B1 scheme have a lower salary than teachers at AHS, i. e. less than those who train them.

The autonomous committees for Information Processing and Data Protection (AID), for Building Affairs and Security (AGS) and for Teaching Organization (ALO) have been appointed and are therefore operational again.

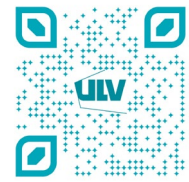
Elizabeta Jenko

## Who is more international?

“The ideal candidates” for Tenure Track Professorships at the University of Vienna “will be leaders in their fields and share our enthusiasm for excellent research and teaching, have an excellent publication record and be internationally recognized“ and „hold a doctoral degree/PhD and at least two years of international research experience“. <sup>6</sup> In the following, we refer to the last-mentioned criterion.

---

<sup>6</sup> <https://personalwesen.univie.ac.at/en/jobs-recruiting/tenure-track-professorships/>



According to Duden<sup>7</sup> international is *existing between several states; between states and extending beyond the scope of one state, not nationally limited; involving several states; supranational, worldwide.*

Who of the following are international, more international, the most international?

**Anna** was born in Norway, daughter of a diplomat and a medical doctor, grew up in Norway, Hungary, Poland, and Germany. She studied computer science at the University of Vienna, where she is active in research and teaching. Some research stays of several weeks in Great Britain, Croatia, France, Estonia and Portugal. Conference participation in these countries as well as in the USA. She has worked on projects with colleagues at the University of Ulm and the Universidade de Lisboa, where she is currently teaching and researching.

Language skills: Norwegian, German, Hungarian, English and basic knowledge of Portuguese.

**Berta**: Born and raised in the UK. Studied English literature at King's College London and at the University of Vienna, where she is active in research and teaching. Two one-year research stays in London, conference participations in Sweden and Malta.

Language skills: English and German.

**Caesar**: Born and raised in Italy, studied political science at John Cabot University in Rome. Active in teaching and research at the University of Vienna. One semester research abroad in Croatia, one in Serbia and one in France. Currently, he is working on a joint project with colleagues from John Cabot University and Univerza v Zagrebu.

Language skills: Italian, English, Croatian, and French

**Dora**: Born and raised in Germany. Studied history at the University of Vienna, where she is active in research and teaching. Conference participation at various German Universities and at the Academy of Sciences in Göttingen. Two years research at the Ludwig-Maximilians University in Munich.

Language skills: German and English

Who manages the “internationality barrier” at the University of Vienna?<sup>8</sup>

Elizabeta Jenko

## Bridges over Breaches

We are pleased to forward you an email from the Federal Ministry of Education, Science, and Research. See page 11.

Team ULV-UG

---

<sup>7</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/international>

<sup>8</sup> Berta and Dora.





## Young Academics: An Infinite Ressource?

On December 7, 2023 at 4:30 p.m., a colloquium on higher education policy will be held by the Austrian Research Foundation (ÖFG) in the SkyLounge of the University of Vienna, Oskar-Morgenstern-Platz 1, 1090 Vienna. Participation is free of charge, registration is requested by December 1, 2023 at [oe fg@oe fg.at](mailto:oe fg@oe fg.at).

Team ULV-UG

## Recommended readings

### The dark side of AI - CO2 footprint

<https://orf.at/stories/3303661/> in German

### Stop counting peanuts

While not wishing to diminish the achievements of the faculties mentioned on page 2, we recommend reflecting on the value and unvalue of rankings.

<https://science.orf.at/stories/3221847/> in German

Team ULV-UG

## Nützliche Links – Useful links – Hasznos linkek – Linkuri utile

### Universitäten – Universities – Egyetemek – Universităţi

<https://academic-cms.prd.the-internal.com/depth/work-life-balance-survey-2022>

<https://science.apa.at/power-search/5052009972696386843>

<https://www.derstandard.at/story/3000000191416/budget-unis-sehen-mittel-f252r-2025-bis-2027-als-solide-l246sung>

<https://science.apa.at/power-search/11489440139528692417>

<https://links.timeshighereducationemail.com/servlet/MailView?ms=Mjc0ODE1OTIS1&r=MTEzMTM0NzE5ODA1OQS2&j=MjMzMk0MTUzNwS2&mt=1&rt=0>

<https://www.fnma.at/medien/fnma-magazin>

<https://science.apa.at/power-search/4697606257511016691>

<https://www.youtube.com/watch?v=LAB5i4vJG1E>

<https://www.zfhe.at/index.php/zfhe/issue/view/81>

### Wissenschaft – Science – Tudomány – Ştiinţă

<https://science.apa.at/power-search/16079408194022448789>

<https://oegs.ac.at/ver-zweifeln-an-der-wissenschaft-corona-klima-wissenschaftskrise/>



## **Gesellschaft – Society – Társadalom – Societate**

<https://klimadashboard.at/>

<https://www.moment.at/budget-2024-barbara-blaha>

<https://science.apa.at/power-search/14961371963027092813>

<https://futurezone.at/digital-life/ki-nacktfotos-studentinnen-esca-mexiko/402634994>

<https://www.arbeit-wirtschaft.at/schule-radikal-umbauen-schulsystem-bildung/>

<https://science.apa.at/power-search/11398872191878448787>

[https://en.wikipedia.org/wiki/Gartner\\_hype\\_cycle](https://en.wikipedia.org/wiki/Gartner_hype_cycle)

<https://www.quarks.de/technik/energie/so-viel-energie-verbraucht-das-internet/>

<https://kontrast.at/groessten-corona-hilfen-oesterreich/>

<https://www.sn.at/wirtschaft/oesterreich/skimpflation-schlechtere-qualitaet-preis-147085936>

<https://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf%3Bjsessionid=1FBE99663B774FD501F85A3E5F0FF064?text=&docid=279125&pageIndex=0&doclang=DE&mode=req&dir=&occ=first&part=1&cid=3584324>

<https://futurezone.at/produkte/nokia-2660-flip-handy-smartphone-selbstversuch-whatsapp-guenstig-genz-digital-detox/402551909>

<https://futurezone.at/netzpolitik/facebook-instagram-meta-norwegen-datenschutzwerbung-behoerde-urteil/402653234>

Ihr habt soeben das ULVnetinfo 8/2023 gelesen. Danke!  
Redaktionelle Wünsche, Anregungen, Kritiken an

You have just read the ULVnetinfo 8/2023. Thank you!  
Editorial wishes, suggestions, criticisms to

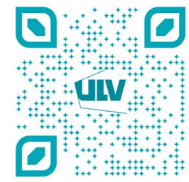
Az ULVnetinfo 2023/8. számát olvastátok. Köszönjük!  
Szerkesztői kérések, javaslatok, kritikák:

Ați terminat să citiți tocmai informația ULV 8/2023. Vă mulțumim.  
Dacă aveți dorințe la redacție, sugestii, critici la

[elizabetha.jenko@univie.ac.at](mailto:elizabetha.jenko@univie.ac.at)

&

[wolfgang.weigel@univie.ac.at](mailto:wolfgang.weigel@univie.ac.at)



Wenn Ihr das ULVnetinfo regelmäßig etwa achtmal im Jahr lesen möchtet,  
wendet Euch bitte an

If you would like to read ULVnetinfo regularly about eight times a year,  
please contact

Ha rendszeresen, évente kb. nyolc alkalommal szeretnétek olvasni az ULVnetinfót,  
kérjük, erre a címre írjatok:

Dacă doriți să citiți informațiile ULV regulat, de circa opt ori pe an,  
abordați

[univie@ulv.at](mailto:univie@ulv.at)

Kontaktmöglichkeiten - Contact details – Kapcsolat – Posibilitățile de contact:

<https://univie.ulv.at>

[univie@ulv.at](mailto:univie@ulv.at)

<https://twitter.com/ULVUniWien>

Dachverband - Contact details – Ernyőszervezet – Organizația

<https://www.ulv.at>

